

zu 10. 15 Gr. oder in Aufguß. Das wirksamste Präparat nach Störk ist:

Aqua . . .

Das Extrakt ist untauglich.

(*Pyrethri radix*. Bertramwurzel.)

Brennend gewürzig. — Sie dient bloß noch als Raumittel bey rheumatischem Zahnweh, Lähmung der Zunge, zu Riesepulvern. Und wegen ihrer Seltenheit wird ihr gewöhnlich die deutsche Bertramwurzel (*radix Ptarmicae*) substituirt. Indesß, die Pimpinellwurzel macht beyde entbehrlich.

Quassiae lignum. Quassienholz. Bitterholz.

Äußerst bitter. Es dient bey Unverdaulichkeit, Magensäure. Am wirksamsten ist die Rinde. Die beste Gebrauchsform ist: in Aufguß.

(*Extractum*.)

Gebr.: in Pillen. Es ist das theuerste bittere Extract, und das Vermuthextract fast eben so bitter und nicht minder wirksam.

Quercus cortex. Eichenrinde. (Von *Quercus Robur*.)

Gebr.: äußerlich in Dekokt statt Chinarinde.

+ *Extractum*.

Quercus glandes. Eicheln. (Von *Quercus Robur*.)

Glandes tostae. Eichelkaffee. — Gebr.: bey hartnäckigen Bauchflüssen von Atonie des Darmkanals, wie das Kampeschenholz, bey Atrophie, Skropheln.

Quercus gallae. Galläpfel. (Von *Quercus Cerris*.)

Styptisch vermöge ihrer Gallussäure und ihres Gerbestoffes. — Die Abkochung dient gegen Vergiftungen durch Arsenik, Brechweinstein, bey Vorfällen des Mastdarms und der Mutterscheide, atonischen Bauchflüssen,

wie Alaun, Kampeschenholz. Bey blinden Hämorrhoiden wendet man das Pulver mit Fett an, wie das Ungt. Plumbi acetici, oder Alaun mit Unguentum cereum.

+ Tinctura.

Gedr.: gegen Erschlaffung des Zahnfleisches, des Zapfens, wie die Tinctura Catechu.

Ratanhiae radix. Ratanhiawurzel.

Schleimig, stark adstringirend, bitterlich. Sie wird leichter eingesogen als andere adstringirende (Gerbestoff und Gallussäure enthaltende) Gewächssubstanzen, unter welchen das Kampeschenholz und die Ulmenrinde ihr am nächsten zu stehen scheint. — Gedr.: zu 20. 40 Gr. in Pulver, oder in Dekokt gegen Schleimflüsse jeder Art, chronischen Katarrh, Heiserkeit, atonische Blutflüsse, zu Verhütung des Abortus.

+ Extractum.

Rhabarbari s. Rhei radix. Rhabarberwurzel.

100 der besten Wurzel soll enthalten, 31° Gummi, 10° Harz, Gallussäure, Extraktiv- und Gerbestoff 26,0, apfelsaure Kalkerde 6,5, phosphorsaure 2,0. — Widrig, gewürzig, adstringirend, bitterlich, purgirend, diuretisch. — Von den in Deutschland gebaueten Arten kommt die Wurzel von Rheum hybridum nach Heyne's Versuchen der russischen Rhabarber am nächsten. — Gedr.: in Pulver zu $\frac{1}{2}$ Drachme bis 2 Skrupel als gelindes und hinterher den Darmkanal stärkendes Abführmittel (was aber nicht ohne Kneipen wirkt und für hartleibige Subjekte nicht paßt), und zu 5. 10 Gr. als diureticum und als tonicum für den Darmkanal, die Harnröhre, Mutterscheide, im Durchfall, weißen Fluß, Tripper. Sie nützt besonders bey hypochondrischen, hysterischen, skrophulösen Subjekten, und Anschwellungen der Gekrösdrüsen.